



Hintergründe & Zahlen zu Europäischen Sommerfrüchten: Erdbeeren, Himbeeren, rote Johannisbeeren, Heidelbeeren und Brombeeren

Deutschland ist der größte Importeur von Beeren in der EU

- Im letzten Analysezeitraum, 2022, wurden in Deutschland rund 176 Mio. kg Beeren produziert, aufgeteilt in 76 % Erdbeeren, 8 % Heidelbeeren, 5 % rote Johannisbeeren, 4 % Himbeeren und 7 % andere Beeren.
- Im gleichen Analysezeitraum wurden im Durchschnitt pro Person allein rund 3,3 Kg Erdbeeren gegessen und 1,3 kg Heidelbeeren. Der heimische Bedarf in Deutschland kann durch die eigene Produktion also bei weitem nicht gedeckt werden.

Erdbeeren besonders beliebt:

- Jüngere Zahlen gibt es etwa zu Erdbeeren oder Heidelbeeren (Blaubeeren): Im Wirtschaftsjahr 2023/24 lag der durchschnittliche Pro-Kopf-Verbrauch von Erdbeeren (einschließlich verarbeiteter Produkte) in Deutschland bei 3,3 kg, was einem Rückgang von immerhin 700 g gegenüber dem Vorjahr entspricht.
- Erdbeeren stehen damit auf Platz vier der beliebtesten Obstarten in Deutschland - nach Äpfeln, Bananen und Trauben. Damit sind Erdbeeren in Deutschland das beliebteste Sommer- bzw. Zartobst.
- Deutlich weniger als die Hälfte, etwa 41 % des Erdbeerbedarfs, konnten im letzten Analysezeitraum 2023/2024 durch heimische Produktion gedeckt werden. Rund 59 % der konsumierten Erdbeeren wurden importiert, hauptsächlich aus Spanien, Griechenland und den Niederlanden.





Himbeeren auf Platz 2

- Himbeeren erfreuen sich in Deutschland ebenfalls großer Beliebtheit, mit einem stabilen Pro-Kopf-Verbrauch. Der durchschnittliche Pro-Kopf-Verbrauch von Himbeeren in Deutschland liegt bei etwa 1,1 kg pro Jahr. Damit gehören Himbeeren nach Erdbeeren zu den beliebtesten Strauchbeerenarten im Land.
- Im Jahr 2024 wurden in Deutschland insgesamt rund 7.000 Tonnen Himbeeren geerntet, was einem Anstieg von 4,4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Trend geht dabei zunehmend zum geschützten Anbau, um wetterbedingte Risiken zu minimieren und die Ernteerträge zu sichern.
- Während der deutschen Himbeersaison sind frische, heimische Himbeeren auf dem Markt verfügbar. Außerhalb dieser Saison muss der Bedarf durch Importe gedeckt werden. Diese Importe stellen sicher, dass Himbeeren nahezu ganzjährig in deutschen Supermärkten erhältlich sind.

Heidelbeeren (Blaubeeren), Brombeeren und rote Johannisbeeren:

- Bei Heidelbeeren (Blaubeeren) lag der durchschnittliche Pro-Kopf-Verbrauch im Wirtschaftsjahr 2022/2023 bei etwa 0,8 kg pro Jahr. Etwa zwei Drittel der deutschen Heidelbeerernte stammen dabei aus Niedersachsen.
- Um die ganzjährige Nachfrage zu decken, importiert der deutsche Handel Heidelbeeren aus verschiedenen Ländern – aus EU-Ländern, allerdings auch aus etwa Südamerika.
- Auch bei Brombeeren und roten Johannisbeeren reicht die eigene Produktion in Deutschland bei weitem nicht aus, um den heimischen Bedarf an Frischobst sowie für die Weiterverarbeitung etwa zu Säften oder Konfitüren zu decken. So liegt der Deckungsbedarf bei Brombeeren unter 10 %, der Deckungsgrad bei Johannisbeeren bei etwa 20 %.





Fazit: Deutschland ist deshalb der größte Importeur von Sommerobst (Zartobst) in der EU, mit einem Anteil von 24 % an den EU-weiten Importen.

Schlüsselrolle der Niederlande für den Import von Sommerobst nach Deutschland

- Die Niederlande gelten als ein Dreh- und Angelpunkt für Obstimporte auf dem europäischen Markt
- Produktionssteigerung: Die niederländische Erdbeererzeugung ist zwischen 2018 und 2022 um ein Drittel gestiegen, unter anderem dank innovativer Anbaumethoden (Gewächshaus/Tunnel), die die Anbausaison verlängern.
- In den Niederlanden gibt es rund 400 Beerenobstbetriebe. Zusammen bewirtschaften diese Unternehmen fast 2.000 Hektar Beerenobstanbaufläche. Der Anbau von Beerenobst hat in den letzten Jahren zugenommen, insbesondere von Heidelbeeren, Johannisbeeren und Erdbeeren.
- Bedeutung des Handels mit Sommerobst: Die Niederlande sind ein wichtiger Akteur in der EU:
 - Top 2 der EU-Exporteure von Beeren (21% insgesamt) und Erdbeeren (12%)
 - EU-Marktführer bei der Ausfuhr von Heidelbeeren (41 %)
 - Konzentration auf die Region: Das meiste in der EU angebaute Beerenobst, auch das aus den Niederlanden, wird im Umkreis von 300 Kilometern um den Anbauort vermarktet.
- Internationale Zusammenarbeit: Niederländische und belgische Erzeuger arbeiten erfolgreich zusammen, zum Beispiel im Rahmen der Genossenschaft Hoogstraten in Belgien.





Warum Beeren und anderes Sommerobst so gesund sind:

Natürliche Kraftpakete:

- Erdbeeren sind reich an Vitamin C, Folsäure und zahlreichen anderen bioaktiven Stoffen.
- Heidelbeeren enthalten von Natur aus Antioxidantien, die helfen können, die Körperzellen vor freien Radikalen zu schützen.
- Himbeeren sind reich an Ballaststoffen, die zu einer gesunden Verdauung beitragen.
- Rote Beeren liefern Vitamin C, einen Nährstoff, der das Immunsystem unterstützt und zur Bildung von Kollagen beiträgt.
- Brombeeren enthalten sowohl Vitamin C als auch Ballaststoffe und passen daher gut in eine abwechslungsreiche und nahrhafte Ernährung.

Kofinanziert durch die Europäische Union. Die hierin geäußerten Ansichten und Meinungen liegen jedoch ausschließlich in der Verantwortung der Autorin bzw. des Autors und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Forschung (REA) wider. Weder die Europäische Union noch die fördernde Stelle können dafür haftbar gemacht werden.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

